



bin Sein persönliches Werkzeug. Das sieht man schon daran, weil ich selbst gar nicht fähig wäre für diese Aufgabe. Wisst ihr, wenn ich ein Hochstudierter wäre, dann würden die Leute sagen: „Ja klar, er hat studiert, er hat das im Kopf.“ Eben ja: im Kopf. Das würde nichts nützen, GOTT möchte das Herz. Bei mir müsste man sagen: „Woher hat er denn das? Er hat ja nicht studiert, also muss es doch von GOTT sein.“ Oder glaubt ihr, ich hätte früher die Wunder, die geschahen, als ich z. B. einem Toten sagte: „Komm zurück!“, und er wieder erwachte, selbst bewirkt? Das kann ich nicht. Es ist doch logisch, dass das GOTT macht. Amen!

Predigtauszug vom 24. September 2017

Grösse der Gottesmutter Maria Tod – und was geschieht danach?

Meine Lieben! Sehr oft verweist man mich auf die Bibel: „Was Sie da bringen, das steht nicht in der Bibel!“, als würde ich die Bibel nicht kennen. Dieselben Leute verwerfen jedoch die Kirche samt ihrer Lehre und den Sakramenten. Die Kirche ist aber immer gut, nur das Bodenpersonal in der Kirche ist heutzutage nicht gut und das tut grausam weh.

Glaubt ihr tatsächlich, dass der HEILAND in den drei Jahren, in denen Er mit den Aposteln zusammen war, nur das Wenige, das im Neuen Testament steht, gesprochen hat? Das hätte Er in einem Tag sagen können. Viele wissen nicht, dass die Kirche nur das in die Bibel hineingenommen hat, wovon alle vier Evangelisten berichten. Das geschah zu einer Zeit, als ein Papst sagte: „Wir können nur solches nehmen, das bestätigt ist,“ natürlich inklusive der Schriften des Apostels Paulus, der Briefe anderer Apostel sowie der Geheimen Offenbarung des Johannes. Alles andere wurde auf die Seite gelegt und das hatte auch einen guten Grund. Eine Gemeinde hatte diesen Apostel, jene einen anderen Apostel, die alle grosse Wunder taten und natürlich von ihrer Gemeinde sehr verehrt wurden. Die Volksfrömmigkeit begann, dies und jenes hinzuzufügen, vieles wurde aufgebaut. Hat nicht Johannes gesagt:

Joh 21,25: „Es gibt noch vieles andere, was Jesus tat; wollte man dieses einzeln niederschreiben, so, glaube ich, würde selbst die Welt die Bücher nicht fassen, die zu schreiben wären.“



Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Das Sterben eines Menschen

Es ist nicht genau so, wie ich jetzt sage, aber ich kann es hier auf Erden nur so verständlich machen. Wenn der Mensch in der Liebe zu GOTT stirbt, dann flutscht die Seele nur so heraus. Bei anderen Menschen ist es ein Mordskampf, vor allem für eine Seele, die verloren geht, denn sie spürt schon, was auf sie zukommt, und will nicht aus dem Körper heraus. Es gibt aber Ausnahmen: Auch Gottliebende Menschen können einen schweren Todeskampf haben, wenn sie dies opfern wollen. Wenn die Seele den Körper verlassen hat, kommt sie eben in das sogenannte Licht und verspürt die unfassbare Liebe GOTTES, gleichzeitig aber auch ihre furchtbare Sündhaftigkeit, je nachdem, wie der Mensch gelebt hat. Wer verdammt ist, muss nicht lange warten, die Dämonen holen diese Seele schnell an ihren Ort. Ist eine Seele gerettet, aber noch nicht rein, erkennt sie: „Ich bin so schmutzig, ich darf nicht zu GOTT. Er ist der Reine, ich will mich reinigen!“ Die Seele selbst wirft sich in eine Art Läuterung, bis sie ganz rein ist. Die katholische Kirche spricht vom Fegfeuer. Man kann schon sagen, dass es eine Art Fegfeuer ist, aber es sind dort keine Feuerflammen, sondern es ist eine Läuterung.

Die Grösse Mariens

Warum hat man solche Schwierigkeiten, an Wunder GOTTES zu glauben? Der hl. Bruder Klaus hat 20 Jahre ohne Speise und Trank, nur von der Heiligen Eucharistie gelebt. Es gibt noch andere, bei denen genau das Gleiche geschehen ist. Warum will man nicht glauben? Jetzt kommt wieder das heisse Eisen „Maria“. Was ist denn mit Fatima, Lourdes, La Salette, wo sie erschienen ist? Ja, ich weiss, wenn man hinget und sieht, was heute dort für ein Theater gemacht wird, kann man tatsächlich den Glauben verlieren. Aber nicht das tut mir am meisten weh, sondern dass die Leute glauben, sie können über die Mutter des HERRN so respektlos diskutieren. Gewisse sagen, sie sei tot, man könne sie nicht als Fürbitterin anrufen, andere bringen den Ausspruch JESU aus der Heiligen Schrift: „Weib, was habe Ich

mit dir zu schaffen?“, und legen es so aus, dass der HEILAND somit Seine Mutter nicht hoch schätzt. Das ist total falsch! Ich weiss nur eines: Der HEILAND hat Wasser in Wein verwandelt. Warum hat Er es getan? Auf die Fürbitte Mariens! Es bringt mich fast zur Verzweiflung, dass sie nicht erfassen, was „Gegrüsst seist Du, Maria“ heisst. Ist es denn verboten, etwas zu wiederholen, was GOTT VATER gesagt hat? Durch den Erzengel Gabriel hat GOTT VATER dieser Jungfrau gesagt: „Gegrüsst seist Du, Maria!“ Darf ich zu euch auch nicht mehr sagen: „Gegrüsst seid ihr!“? – Und weiter heisst es im „Ave Maria“: „Du bist voll der Gnade“, das musste sie ja sein. Sie gab GOTT, dem HEILAND, die menschliche Natur. GOTT kam vollkommen in Seiner GOTTHEIT, aber in kleinster Miniatur in ihren Schoss hinein, dass sie Ihm Fleisch gebe. Wie musste denn das Fleisch sein, das den GOTT umwickelte, um es einmal ein bisschen naiv zu sagen? Wie rein musste dieses Fleisch sein? Rein, rein, rein, absolut rein, sonst wäre GOTT schon in der Sünde – durch den Leib, den Er angenommen hat.

Wir verehren Maria als die Mutter des HERRN. Wisst ihr denn, wie sehr der HEILAND Seine menschliche Mutter liebt? Er, der das Gebot gab: „Du sollst Vater und Mutter ehren ...“, soll jetzt, da Er sie als GOTTESSOHN lieben kann, zu ihr sagen: „Du kannst jetzt gehen, du hast deine Schuldigkeit getan. Mohr, du kannst gehen!“? Das wäre ja absurd. Ich sage es noch einmal: Der Fehler ist, dass man den Leuten nicht erklärt, wie wir die Gottesmutter sehen. Wir verehren sie. Ich weiss, wie sehr der HEILAND sie verehrt, sie ist der Augapfel GOTTES. Sie wurde präpariert vom HEILIGEN GEIST. In der Vorwegnahme, was JESUS am Kreuz tat, wurde sie vor jeglichem Makel der Sünde bewahrt – auch vor der Erbschuld. Sie war absolut rein, damit sie dem SOHN GOTTES den menschlichen Leib geben konnte. Aber sie ist nicht Göttin.

Das persönliche Werkzeug JESU CHRISTI

Meine Lieben, beleidigt mich von mir aus, aber beleidigt nicht GOTT und Maria. Ich würde es zwar auch bei mir nicht anraten, denn ich
